



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Oldenburg

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Oldenburg, Postfach 24 43, 26014 Oldenburg

Landkreis Ammerland
Straßenverkehrsamt
Frau Fastje
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Landkreis Ammerland Westerstede
Eing. 23. DEZ. 2011
Nr. 04

Bearbeitet von
Jürgen Müller

E-Mail
juergen.mueller@nlstbv-ol.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
VB 21.06.2011

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
4215/31151-L828-K140

Durchwahl (04 41) 21 81-
221

Oldenburg
15.12.2011

Verkehrssituation im Knotenpunkt L 828 / K 140 / Alma-Rogge-Straße in Friedrichsfehn

Sehr geehrte Frau Fastje,

wie in meinem Schreiben vom 17.08.2011 angekündigt, habe ich zur Beurteilung des Verkehrsflusses am o. g. Knoten, eine Verkehrsbeobachtung durchgeführt. Die Beobachtung fand am 05. und 06.10.2011 in der Zeit zwischen 6:00 Uhr und 8:30 Uhr und 16:00 Uhr und 18:00 Uhr statt.

Bei der Vormittagsbeobachtung am 06.10. habe ich Folgendes festgestellt. Zwischen 6:00 Uhr und 6:30 Uhr war der Verkehr allgemein eher schwach. Bis gegen 7:30 Uhr hat die Straßenbelastung aus allen Richtungen zugenommen. Durch den Schülerverkehr (Fußgänger) aus der Alma-Rogge-Straße wurde die Fußgängerlichtsignalanlage (FLSA) in dieser Zeit häufig betätigt, sodass die Fahrzeuge aus der K 140 (Dorfstraße) gut abfließen konnten. Es gab keinen nennenswerten Rückstau. Nach 7:30 Uhr haben die Grundschüler und einige wenige Kindergartenkinder (in Begleitung), die FLSA betätigt. Der Verkehr auf der L 828 Richtung Oldenburg nahm weiterhin zu und staute sich gegen 7:50 Uhr bis über die Dorfstraße hinaus. Hierdurch entstand kurzzeitig ein Rückstau in die K 140, der sich schnell wieder auflöste. Die Ursache des in dieser halben Stunde zäh fließenden Verkehrs konnte vom Beobachtungsstandpunkt aus nicht erkannt werden. Danach, bis um 9:00 Uhr, beruhigte sich der Verkehr wieder.

Die Nachmittagsbeobachtung zeigte verkehrlich ein sichtlich entspannteres Bild auf. Obwohl die FLSA nicht so oft angefordert wurde kam es im Beobachtungszeitraum zu keinem Rückstau auf der K 140.

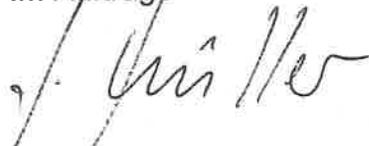
Trotz der Zunahme des Verkehrs in den letzten Jahren, ist er doch immer noch abwickelbar. Zähfließend ist er nur zur morgendlichen Rushhour zwischen 7:00 und 8:00 Uhr. Das allein begründet aber nicht die Installation einer Voll-LSA die den Verkehrsablauf den ganzen Tag über beeinflusst.

Auch die bauliche Entwicklung des alten Sportplatzes, mit geschätzten 250 Zu- und Abfahrten, ändert an dieser Tatsache nichts. Die Zu- und Abfahrten werden größtenteils außerhalb der morgendlichen Verkehrsspitze liegen und somit kaum einen Einfluss auf die verkehrliche Abwicklung des Knotenpunktes haben.

Eine weitergehende Erkenntnis könnte aus dem von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachten hervorgehen, da dort der Knoten eventuell im innerörtlichen Umfeld und nicht nur punktuell betrachtet wird. Vor diesem Hintergrund möchte ich auch nicht eine voreilige Beurteilung von Stauschleifen in den untergeordneten Ästen abgeben.

Von einer zweiten, signalisierten Fußgängerquerung in diesem Bereich des Knotens würde ich allerdings schon jetzt absehen, weil einerseits der Querungsbedarf fehlt und andererseits hierdurch der rechts Ausfahrende aus der K 140 behindert wird.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage



Müller